

hältnisse erfolgen. Auch dieses Schreiben des Marschalls Sokolowski hat die größte Freude bei der Bauernschaft ausgelöst und zweifellos gute Resultate bei der diesjährigen Ernteeinbringung gezeitigt. Das Zentralsekretariat nahm dieses Schreiben des Marschalls Sokolowski zum Anlaß, sich mit einem Arbeitsplan an alle Vorstände und Mitglieder der Partei zu wenden, alles an die Durchführung der in dem Schreiben des Marschalls Sokolowski gestellten Aufgabe zu setzen, wie denn auch zur Frühjahrsbestellung, zur Ernteeinbringung und zu der Ablieferungspflicht der Parteivorstand und auch der Einheitsfrontausschuß der drei Parteien besondere Appelle an die bäuerliche Bevölkerung und an die Industriearbeiter richtete.

Besondere Aufmerksamkeit verwandte der Parteivorstand darauf, die Mitglieder der Partei von der Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit der Bauernschaft zu überzeugen und der vielfach noch vorhandenen Gleichgültigkeit — wenn nicht gar Feindschaft — gegenüber der Bauernschaft energisch entgegenzuwirken. So wurden auch unsere Parteiorganisationen angewiesen, bei den Gemeindewahlen dafür Sorge zu tragen, daß eine entsprechende Anzahl Bauern — Alt- und Neubauern — in die Gemeindevertretungen gewählt werden und daß besonders den Neubauern die notwendige Hilfe bei der Ansiedlung und dem Aufbau ihrer Wirtschaft geleistet wird. So ist auch die Zusammenarbeit mit der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe von größter Bedeutung für das Bündnis zwischen der Arbeiterschaft und den Bauern. Viele andere Maßnahmen, die die Partei auf dem Gebiete des Kampfes um den demokratischen Aufbau der Wirtschaft, um die Verbesserung der Lebenshaltung des werktätigen Volkes ergriffen hat, wäre noch zu erwähnen, aber ich muß auch hier auf den gedruckt vorliegenden Bericht des Parteivorstandes verweisen.

### **Der Kampf auf sozialpolitischem Gebiet**

Die schwere Lage, in die das arbeitende Volk durch den Hitlerkrieg gebracht wurde, erfordert auch weitgehende Maßnahmen auf sozialpolitischem Gebiet, um dem allgemeinen Notstand entgegenzuwirken. So hat das Zentralsekretariat am 31. März 1947 Richtlinien auf dem Gebiete des Gesundheitswesens beschlossen, in denen die Vertaatslichung des Gesundheitswesens und sehr detaillierte Forderungen für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung enthalten sind. Gewissermaßen als Grundlage dazu wurden vom Zentralsekretariat am 30. Dezember vorigen Jahres sozialpolitische Richtlinien beschlossen, in denen die gesamten sozialen Verpflichtungen des Staates und der